



## Platzregeln Golf & Country Club Treudenberg e.V.

Es gelten ausschließlich die nachfolgenden Platzregeln:

### AUS ( Regel 18.2a(2))

Ist jenseits von Zäunen, Gattern oder weißen Pfählen, welche den Platz umgeben.

Ein Ball, der beim Spielen der Bahn B 4, 5, und 8 den öffentlichen Weg, der zu AUS erklärt worden ist, kreuzt und jenseits dieses Weges zur Ruhe kommt, ist im Aus, auch wenn er auf einem anderen Teil des Platzes liegt.

Ein Ball der beim Spielen der Bahn C8 auf kurz gemähten Flächen der Bahn C2 zur Ruhe kommt, ist im Aus.

Die hintere gemauerte Begrenzung der Wasserhindernisse von C9 und B9 sind Ausgrenze. Kommt der Ball hinter dieser Linie zur Ruhe, ist er im Aus.

### Spielverbotszonen(Regel 17.1e)

Die durch rote Pfähle mit grünen Köpfen gekennzeichneten seitlichen Penalty Areas innerhalb des Platzes sind Spielverbotszonen. Liegt der Ball in einer Spielverbotszonen, so muss der Spieler unter Hinzurechnung eines Strafschlages nach Regel 17.1d oder 17.2 vorgehen. Liegt der Ball auf dem Platz außerhalb der Spielverbotszonen und sind Stand oder Schwung durch die Spielverbotszonen behindert, so muss straflos Erleichterung in Anspruch genommen werden.

Gemauerte Begrenzungen an Wasserhindernisse sind Bestandteil des Wasserhindernisses.

Ist ein Ball im Wasserhindernis der Bahn C 8 (nur Abschlag weiß) und C 9, oder ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass ein Ball, der nicht gefunden wurde, in dem Wasserhindernis ist, so kann der Spieler

- (I) nach Regel 17.1verfahren, oder
- (II) als zusätzliche Wahlmöglichkeit einen Ball mit einem Strafschlag in der Dropzone fallen lassen.

Die durch weiße Pfähle mit grünen Köpfen gekennzeichneten Flächen, sind Spielverbotszonen im AUS. Liegt der Ball in der Spielverbotszone, so liegt der Ball im Aus und der Spieler muss unter Hinzurechnung eines Strafschlages nach Regel 18.2 vorgehen. Liegt der Ball auf dem Platz außerhalb der Spielverbotszone und sind Stand oder Schwung durch die Spielverbotszone behindert, so muss straflos Erleichterung in Anspruch genommen werden.

- Hinweis: Zuwiderhandlungen gegen das Betretungsverbot von Spielverbotszonen werden durch vereinsinterne Sanktionen geahndet.



## **Ungewöhnliche Platzverhältnisse**

### **( Regel 16.1)**

Gekennzeichnet durch blaue Pfähle oder weiße Einkreisungen. Schäden durch Krähen, auch wenn nicht gekennzeichnet, sind „Ungewöhnliche Platzverhältnisse“. Erleichterung nach Regel 16.1 von Löchern, Aufgeworfenem oder Laufwegen Erdgänge grabender Tiere oder Vögel wird nicht gewährt, wenn lediglich die Standposition behindert ist.

- Ungewöhnliche Platzverhältnisse von denen nicht gespielt werden darf: gekennzeichnet durch blaue Pfähle und Neuanpflanzungen: Der Spieler muss straflose Erleichterung nach Regel 16.1

### **Exkrement (Regel 16.1)**

Liegt der Ball eines Spielers an oder auf einem Exkrement oder wird der beabsichtigte Schwung dadurch behindert, kann der Spieler seinen Ball an der nächsten „sauberen“ Stelle, die diese Behinderung ausschließt, nicht näher zum Loch, straflos fallen lassen. Der Ball darf gereinigt werden. Ist lediglich der Stand des Spielers behindert, wird keine straflose Erleichterung gewährt. Unbenommen von dieser Platzregel behält der Kot im festen Zustand seinen Status als loser hinderlicher Naturstoff. Diese Platzregel gilt nicht für Kot in Wasserhindernissen.

### **HEMMNISSE ( Regel 16 )**

Sandflächen (Waste Area), gekennzeichnet durch Holzbalken an den Bahnen C 2 und C 8 sind Gelände. Ist ein Spieler durch die Holzbalken in der Lage seines Balles, seinem Stand oder im Raum des beabsichtigten Schwungs behindert, so darf der Spieler nach Regel 16.1 Erleichterung in Anspruch nehmen.

Findlinge, grün markiert, sind Abschlagsmarkierungen für Jugend Spieler und somit unbewegliche Hemmnisse nach Regel 16.1

Sandflächen (Waste Area) auf Bahn C 6 auf der linken Seite des Fairways (80m zum Grün) ist Gelände.

Mit Pfählen, Manschetten, Bändern oder Seilen und/oder Gießringen versehene Anpflanzungen sind – einschließlich des sie umgebenden Gießringes - unbewegliche Hemmnisse.

## **Ready Golf:**



- ❖ Im Zählspiel sollte „Ready Golf“ gespielt werden, jedoch auf sichere und verantwortungsbewusste Art und Weise.
- ❖ Spielen Sie, wenn Sie bereit sind – Sie müssen nicht warten, bis der am weitesten entfernte Spieler gespielt hat.
- ❖ Spielen Sie z. B. „Ready Golf“ wenn
  - der weiter entfernte Spieler über einen schwierigen Schlag nachdenkt,
  - ein Spieler mit längeren Schlägen wartet, bis das Grün frei wird,
  - auf dem Abschlag der Spieler mit der Ehre noch nicht bereit ist.
  - Bevor Sie nach einem verlorenen Ball suchen, spielen Sie Ihren Ball zuerst
- ❖ Sie können von einem Referee zu „Ready Golf“ aufgefordert werden, wenn Ihre Gruppe in Rückstand gerät.
- ❖ Sofern es möglich ist, machen Sie andere Spieler in der Gruppe darauf aufmerksam, dass Sie zuerst spielen.

### Zusätzliche Hinweise

#### **ACHTUNG:**

Beim Spielen der Bahn B 9 darf das Grün nur dann angespielt werden, wenn das betreffende und das daneben liegende Grün der Bahn C 9 frei ist!!

Putten auf Grün B 9 hat Vorrecht vor Abschlag Bahn C 9. Bevor Sie abschlagen, bitte auf Golfer, Fußgänger und Fahrzeuge achten!!

Vor dem Betreten der eingelassenen Bohlen an den Waste Bunkern wird ausdrücklich gewarnt. Es besteht Rutschgefahr.

#### Entfernungspfähle:

- 100 m bis Anfang Grün ➡ grüner Holzpfehl mit weißem Ring
- 150 m bis Anfang Grün ➡ grüner Holzpfehl mit zwei weißem Ringen
- 200 m bis Anfang Grün ➡ grüner Holzpfehl mit drei weißen Ringen

#### Ranger:

Den Anweisungen der Ranger ist Folge zu leisten. Die Ranger zeigen Ihnen Ihre Spielgeschwindigkeit an. **GELB:** Sie werden zu langsam!

Achten Sie auf Ihre Spielgeschwindigkeit! **ROT:** Sie sind zu langsam!

Die Hausordnung ist gültig. Änderungen vorbehalten.

Der Spielausschuss  
Stand: März 2019